



Prof. Dr. G. Heydecke



Prof. Dr. W. Geurtsen

## Auf Kurs!

# Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Schriftleitung möchten wir Ihnen wie jedes Jahr im Heft 2 der DZZ für das begonnene neue Jahr Gesundheit, Glück und Mut wünschen.

Die „DZZ“ geht nun bereits ins sechste Jahr als Mitgliederzeitschrift der DGZMK. In diesem Zeitraum haben wir die bedeutendste zahnmedizinisch-wissenschaftliche Zeitschrift im deutschen Sprachraum konsequent weiterentwickelt. Diese Weiterentwicklung wäre ohne Ihre – liebe Leserinnen und Leser – Mitarbeit nicht möglich gewesen.

Die wesentlichen Bestandteile der inhaltlichen Gestaltung der regulären Hefte sind heute wissenschaftliche Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten und Fallberichte. Mit diesen drei Bausteinen treffen wir offensichtlich voll ins Schwarze Ihres Interesses, liebe Leserinnen und Leser (positive Antworten: Übersichtsarbeiten [88 %], Originalarbeiten [88 %] und Fallberichte [87 %] basierend auf den Ergebnissen der DZZ-Leserbefragung 2011). Darüber hinaus decken wir drei Schwerpunkte pro Jahr zu aktuellen Themen ab mit ausgewählten Übersichtsarbeiten. Für 2012 planen wir die Themen CAD/CAM-basierte Zahnmedizin, Speichel und Mundschleimhautrekrankungen.

Im Gegensatz zum Trend, viele Aktivitäten des täglichen Lebens in die virtuelle Online-Welt zu verlegen, ist es bei wissenschaftlichen Fachzeitschriften (und Büchern) Fakt, dass neben dem intellektuellen Leseerlebnis die haptische Erfahrung des Blätterns in einem hochwertigen Heft eine große Rolle spielt. Von der DZZ-Leserschaft präferieren 53 % das Erscheinen der Print- und Online-Ausgabe mit monatlicher Erscheinungsweise. Nur rund 13 % wären bereit, die DZZ ausschließlich als Online-Ausgabe zu nutzen. Da nur 27 % der Umfrageteilnehmer sich auch mit nur 10 Ausgaben anfreunden kön-

nen, wird die DZZ 2012 wieder mit 12 Print-Ausgaben erscheinen. Für die Unterstützung unseres Kurses danken wir der DGZMK und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, besonders.

Die Weiterentwicklung der DZZ in ihrer Eigenschaft als Mitgliederzeitschrift ist auch über die beschriebenen Eckpunkte eine vorrangige Aufgabe für die Schriftleitung. Daher streben wir für 2012 3 EbM-Splitter sowie einen Experten-Dialog (Praxis und Universität) zu ausgewählten Techniken und Technologien an.

Weiterhin möchten wir hochwertige Fallberichte und klinische Tutorials mit ausgeprägtem Praxisbezug drucken. Insbesondere dafür benötigen wir Ihre Mitarbeit und laden Sie ein: Bitte bereiten Sie Ihre eigenen interessanten Fälle auf und reichen Sie diese bei der DZZ ein!

Herzlich danken möchten wir natürlich auch allen Kolleginnen und Kollegen, die uns im Jahr 2011 durch Gutachten unterstützt haben. Nur durch deren unentgeltliches, aber enorm wertvolles Engagement ist es uns möglich, die hohe wissenschaftliche Qualität der in der DZZ gedruckten Beiträge sicher zu stellen.

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2012 alles erdenklich Gute, mit herzlichen, kollegialen Grüßen

Ihre

Prof. Dr. G. Heydecke

Prof. Dr. W. Geurtsen